



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG Projekt Die Grenzboten**

**Die Grenzboten**

**Berlin u.a., 1841 - 1922**

Vermischte Literatur.

**urn:nbn:de:gbv:46:1-908**

Katastrophe gekommen, wo es sich wirklich um eine Revision der wiener Verträge, jener verhängnißvollen Verträge handelt, ja um eine Revision der Karte von Europa. So schwer die Schuld eines solchen Krieges auf den ersten Urheber drücken würde: für die Fortdauer der italienischen Regierungen werden wir unser Gut und Blut nicht daran setzen. Heute nicht und in alle Ewigkeit nicht.

### Bermischte Literatur.

Reisen des Johannes Schiltperger. Zum ersten Male nach der gleichzeitigen Heidelberger Handschrift herausgegeben und erläutert von K. Fr. Neumann. Mit Zusätzen von Fallmerayer und Hammer-Burgstall. — München, 1856. — Johannes Schiltperger war ein bairischer Edelmann, der, in der Schlacht bei Nikopolis von den Türken gefangen, als Sklave unter wechselnden Schicksalen einen großen Theil Asiens durchwanderte. Seine Reisen fallen in die Jahre 1394 bis 1427, er lebte eine Zeit lang am Hofe Bajasids in Kleinasien, sah den Sturz dieses Fürsten, folgte dem schrecklichen Mongolenhan Timur auf seinen Zügen, war bald in Kleinasien, bald in Persien und Mesopotamien und wurde selbst nach Sibirien verschlagen. Zuletzt nach Armenien gelangt, glückte es ihm endlich zu entfliehen, und so kam er über Konstantinopel, die Donauländer und Galizien in die Heimath zurück, wo Herzog Albrecht der Dritte den Vielgewanderten in seine Nähe zog und zu seinem Kammerling machte. Was er gesehen und erlebt, beschreibt er, naiv wie sein Zeitalter, in treuherziger, allenthalben den Stempel der Wahrhaftigkeit tragender Sprache. Der Herausgeber hat dem kleinen Buch eine ausführliche, lesenswerthe Einleitung vorausgeschickt und dasselbe mit Erläuterungen begleitet, welche bei den mannigfachen Dunkelheiten des Textes allerdings nothwendig waren. Wir bemerken hierzu, daß Prof. Neumann zu gleicher Zeit eine, wie uns scheint, beherzigenswerthe Denkschrift „Ueber die Ereignisse in Ostasien und die Nothwendigkeit deutscher Handelsverträge mit Siam, China und Japan“ veröffentlicht hat. Aus der Zahl der fremden Schiffe, welche im Herbst 1858 in den chineesischen Häfen lagen (es waren 1440, worunter 696 englische, 236 nordamerikanische, 180 deutsche, 117 holländische, 90 spanische, die übrigen 121 vertheilen sich unter Spanien, Frankreich, Dänemark, Schweden, Chile, Neugranada und Peru) erhellt, daß Deutschland bei dem auswärtigen Verkehr des Mittelreiches, soweit er durch fremde Schiffe vermittelt wird, den dritten Rang einnimmt und seine Betheiligung  $12\frac{1}{2}$  Procent beträgt. Der Verfasser meint, hätten wir erst eine vertragmäßige Stellung zu den ostasiatischen Reichen gewonnen, so würde dieser Verkehr im großartigsten Maßstab zunehmen, und überdies würde die in solcher Weise erstarkte und vermehrte

deutsche Handelsflotte die sicherste Grundlage zur Kriegsmarine bilden, welche nicht fehlen dürfe, solle unser Vaterland im europäischen und Weltstaatenystem die ihm gebührende Machtstellung erringen. —

Natur und Menschenwelt. Eine Darstellung der Lebenserscheinungen und Geseze im Reiche der Natur und des Geistes. Bearbeitet von E. Süsskind. — Stuttgart, Hoffmannsche Verlagsbuchhandlung. 1858. — Eine auf das Bedürfnis der reiferen Jugend berechnete Zusammenstellung des Wissenswürdigsten aus den Gebieten der Astronomie, der Geologie, Geographie, Botanik, Zoologie, Psychologie und Ethnographie, über 600 Seiten gr. 8 stark. Ueber Verschiedenes im zweiten Theil, namentlich über seine Anwendung der Phrenologie („das Sprachtalent hat sein Organ an dem vordern Untertheil des vordern Gehirnlappens“ u. s. w.) wird man sich vom Verfasser Beweise ausbitten dürfen, dagegen ist der erste Theil eine verständige Compilation der neuesten Ergebnisse auf dem Felde der genannten Wissenschaften. Die beigegebenen Illustrationen, größtentheils gefärbt, sind in jeder Hinsicht eine Zierde des Buches. —

Das Mittelmeer. Eine Darstellung seiner physischen Geographie, nebst geographischen, historischen und nautischen Untersuchungen, mit Benutzung von Rearadmiral Smyth's *Mediterranean*. Von Dr. C. Böttger. 6. bis 8. Lieferung. — Leipzig, Verlag von G. Mayer. 1858. — Wir haben wiederholt auf die Gründlichkeit und Gediegenheit dieser Monographie hingewiesen und können hier bei den Schlußlieferungen desselben dieses Lob nur wiederholen. Das Mittelmeer wird bei der Lösung der wichtigsten Fragen der europäischen Politik, der türkisch-russischen, der ägyptischen, der italienischen Hauptschauplatz der Ereignisse sein, es wird sich vielleicht hier entscheiden, ob England seine Rolle als meerbeherrschende Macht auf die Dauer behaupten kann; an das Mittelmeer endlich knüpft sich zum guten Theil die Antwort auf die Frage, ob der Lesspessche Suezkanal ausführbar ist. Indem der Verfasser alle diese Punkte mehr oder minder ausführlich behandelt, ist sein Buch auch für den Nichtgeographen von Werth und Wichtigkeit. Die beigegebenen Kärtchen sind auch in den letzten Lieferungen gut ausgeführt. Doch läßt die Uebersichtskarte der Seelinien zu wünschen übrig, indem z. B. bei den Dampferlinien des österreichischen Lloyd mehre bedeutende Stationen, unter andern die von Cephalonia, die von Volo in Thessalien und die drei an der Küste von Candia gar nicht, die spanischen ebenfalls nicht und die von Triest nach Aegypten falsch verzeichnet sind. —

Reisefrüchte aus 1857 und 1858. Von Woldemar Seyffarth. — Leipzig, Verlag von L. Wiedemann, 1859. — Der Verfasser schildert, was er in Stuttgart bei der Kaiserzusammenkunft, in Biarritz, Bayonne, Pau und an der spanischen Grenze sah. Leider ist er, wie in frühern Reiseschriften, fast immer zu sehr mit sich selbst beschäftigt, um alles zu sehen, was er sehen sollte, und auch das Gute, welches er gibt, verliert seine Wirkung in der ungebührlichen Breite, mit der er Nebendinge behandelt und alltägliche Gedanken ausspinnt. — u —

Verantwortlicher Redacteur: D. Moriz Busch — Verlag von F. A. Herbig  
in Leipzig.

Druck von C. E. Elbert in Leipzig.